

Einladung zum 16. Internationalen Altkatholikenkongress in München vom 1. bis 5. September 1953

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue
internationale de théologie**

Band (Jahr): **43 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung

zum

16. Internationalen Altkatholikenkongress in München vom 1. bis 5. September 1953

München, die Stadt, von der einst die altkatholische Bewegung in Deutschland ihren Ausgang genommen, hat zum erstenmal die Ehre, den Internationalen Altkatholikenkongress aufzunehmen.

Es ergeht hiermit an die hochwürdigen Herren Bischöfe, Geistlichen und Laien der in der Utrechter Union vereinigten altkatholischen Kirchen, an die hochwürdigen Herren Bischöfe und Vertreter der anglikanischen Kirchengemeinschaft, der Bischöflichen Kirche in Amerika und der orthodoxen Kirche wie aller anderen uns nahestehenden und befreundeten Kirchen die herzliche Einladung, am Münchner Kongress zahlreich teilnehmen zu wollen.

Bereits unter Döllingers Führung erzielten die altkatholischen Kirchen in ihren Bemühungen um die Förderung der Wiedervereinigung der getrennten christlichen Kirchen greifbare Erfolge, die auf den internationalen Kongressen der letzten 60 Jahre echte Vertiefung erfuhren.

Für die Theologentagung und den anschliessenden Kongress im eigentlichen Sinne konnten Versammlungsräume in dem einzigartigen Deutschen Museum gewonnen werden.

Die Einweisung in gute, nicht zu teure Quartiere sowie die Durchführung einer Autobusfahrt zum Tegernsee und Achensee (Tirol) hat das Amtliche Bayrische Reisebüro (Hauptbahnhof) übernommen.

Die zur Zeit des Kongresses in München stattfindende grosse Verkehrsausstellung ermöglicht den Kongressteilnehmern eine bedeutende Fahrpreismässigung.

So dürfen wir dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck geben, dass der 16. Internationale Altkatholikenkongress in München die altkatholischen Bistümer aufs neue und noch tiefer einander verbindet, die in Interkommunion miteinander stehenden

Kirchen einander noch mehr nähert und weitere Brücken schlägt zur Mehrung der Einheit und zur Festigung des Friedens in Jesus Christus, dem Herrn der heiligen Kirche.

München, im Februar 1953.

Für das Katholische Bistum der Altkatholiken in Deutschland:

Johannes Josef Demmel, Bischof-Koadjutor.

Für den örtlichen Kongressausschuss:

Professor Dr. theol. Johannes Zeimet.

Oberstudienrat Professor Adolf Thürlings.

Für die Altkatholische Bischofskonferenz:

Dr. A. Rinkel, Erzbischof von Utrecht.

Dr. A. Küry, Bischof der christkatholischen Kirche der Schweiz.

Für den ständigen Kongressausschuss:

A. M. C. de Wilde, Präsident.

Dr. U. Küry, Pfarrer, Sekretär.

Program m

I. Theologische Studientagung

Thema: Das Bußsakrament

Dienstag, 1. September:

Vormittags: Busse und Bußsakrament im Neuen Testament.

Nachmittags: Bussinstitut und Bußsakrament in der Tradition der Kirche.

Abends: Zwangloses Zusammensein mit den Kongressteilnehmern.

Mittwoch, 2. September:

Vormittags: Das Bußsakrament als Problem der Dogmatik.

Nachmittags: Bußsakrament und Seelsorge.

Die Busse in der anglikanischen und in der orthodoxen Kirche.

II. Kongreßsitzungen

Donnerstag, 3. September:

Vormittags: Festgottesdienst in der St. Lukaskirche.

1. *Kongreßsitzung*: a) Begrüssung. b) Wahlen. c) Bericht des Sekretärs. d) Vortrag: Die ökumenische Bewegung und der Altkatholizismus.

Nachmittags: 2. *Kongreßsitzung*: Kurzreferate zum Diskussions-thema: Lebendige Gemeinde.

a) Die Bibel im Leben der Gläubigen.

b) Die Lehre der Kirche im Leben der Gläubigen.

c) Das Gebet im Leben der Gläubigen.

Abends: *Öffentliche Kundgebung* mit Ansprachen der Bischöfe und Vertreter der befreundeten Kirchen.

Freitag, 4. September:

Vormittags: Gedächtnisgottesdienst in der altkatholischen Pfarrkirche.

Besprechung des Themas «Lebendige Gemeinde» in in drei Diskussionsgruppen.

Nachmittags: 3. *Kongreßsitzung*:

1. Vortrag: Die neueste Entwicklung in der römisch-katholischen Kirche.

2. Zusammenfassung und eventuelle Beschlussfassungen zum Thema «Lebendige Gemeinde».

Abends: Sitzungen der internationalen Organisationen.

Samstag, 5. September:

Gemeinsamer Ausflug an den Tegernsee und Achensee (Tirol).

Die Studientagung ist hauptsächlich für die Theologen bestimmt. Für die Laien werden während ihrer Dauer (Dienstag und Mittwoch) Führungen organisiert. Die Kongreßsitzungen und Abendveranstaltungen sind hingegen für alle Kongressteilnehmer obligatorisch. In den Gruppenbesprechungen sollen hauptsächlich die Laien zu Worte kommen.

Die genaue Tagesordnung mit den Namen der Referenten sowie die Modalitäten der Anmeldung werden Ende Juni spätestens bekanntgegeben. Änderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an das Altkatholische Pfarramt: München 13, Türkenstrasse 104.
